



EIDENBERG
miteinander weiter denken

agenda 21 
NETZWERK OBERÖSTERREICH



Dokumentation



Themenwerkstatt Eidenberg
29. September 2022

SPES **Zukunftsakademie**

Olin Sabine Wurzenberger • Gemeinde und Regionen
TEL +43 (0)7582 82123-48 • wurzenberger@spes.co.at
SPES GmbH, Panoramaweg 1, A-4553 Schlierbach • www.spes.co.at

SPES

Auftraggeber

Gemeinde Eidenberg im Rahmen des Agenda 21 Basisprozesses

Organisation



DI Sabine Wurzenberger
SPES Zukunftsakademie Schlierbach
Panoramaweg 1
4553 Schlierbach
www.spes.co.at
07582/82123-86
wurzenberger@spes.co.at

in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eidenberg
und dem Kernteam des Agenda 21 Prozesses

Moderation und Durchführung

DI Sabine Wurzenberger & Tamara Wintereder BA
SPES Zukunftsakademie Schlierbach
Panoramaweg 1
4553 Schlierbach
www.spes.co.at
07582/82123-58 bzw. -57
wurzenberger@spes.co.at
wintereder@spes.co.at



1. Ablauf der Eidenberger Themenwerkstatt

Wann?	Was?
19.00 h	Start & Begrüßung durch Bgm. Adi Hinterhölzl
	Impuls zur Agenda 21 in Eidenberg – Auf was bauen wir heute auf...
	Großgruppenarbeit GIVE: Bearbeitung und Ergänzung der Zukunftsideen und Visionen zu den verschiedenen Themenfeldern... inkl. Prioritätenreihung
20.00 h	Arbeit an den 4 Thementischen: Unsere Zukunftsziele für den Themenbereich Wichtige Projekte und Umsetzungsmaßnahmen....
21.30 h	Präsentation der Ergebnisse
22.00 h	Wie geht es weiter? Ausblick & Abschluss

2. Impuls Agenda 21 Eidenberg

EIDENBERG
miteinander weiter denken

Einladung zur Themenwerkstatt
Gemeinsam stecken wir konkrete Ziele für Eidenberg

MITEINANDER WEITER DENKEN

- Frei- und Selbstverpflichtung der Ortsgemeinschaft
- Umweltbewusstsein weiter gemacht durch die Begegnung
- Bauen & Wohnen weiter gestalten

Was ist für dich in diesen Bereichen wichtig?

Jetzt wird's konkret!

Alle EidenbergerInnen sind herzlich eingeladen und erwünscht!

agenda 21
NETZWERK OBERÖSTERREICH

Moderation: Sabine Wurzenberger, Tamara Wintereder, Lena Füllberger, Hubert Zamut

Themenwerkstatt Eidenberg



EIDENBERG
miteinander weiter denken

Enkeltauglich!

Start – Infoabend & Kernteambildung

7. März
2022



Eidenberger Bürger:innenrat

Freitag,
29.4.

Samstag,
30.4.



Workshop mit Volksschule

5. Mai
2022



Eidenberger Bürger:innenkaffee

12. Mai
2022



GemeindeNavi Eidenberg 2030

14. Juni
2022



Projektgruppe Ortskern

30. Juni
2022

27. Juli
2022



Themenwerkstatt – Was erwartet Euch heute?

Wo kann und möchte
ich mitgestalten?

Konkrete Ziele &
Umsetzungsideen
festlegen

Gemeinsamer
Blick auf alle
Ergebnisse

Eure Anregungen &
Prioritäten...
Was ist wichtig?

Themenwerkstatt – Wie läuft das ab?

Alle gemeinsam

Blick in die Zukunft...
Eidenberg 2030
Was haben wir erreicht,
in Angriff genommen,
umgesetzt...



4 Thematische
Ziele & Konkrete
Umsetzungsideen



**Gemeinsamer
Abschluss**
Ergebnisse



3. Ergebnisse der Großgruppenarbeit mit der GIVE Methode

Zur Methodik Gruppeninvention (GIVE)

1. Ideen sammeln...

9 Fragen bzw. Aussagen zu den 4 wichtigen Zukunftsthemenbereichen der Gemeinde Eidenberg wurden von den Teilnehmer:innen der Themenwerkstatt auf Plakaten beantwortet und kommentiert. Dabei wurden bereits in vorangegangenen Workshops & Veranstaltungen erarbeitete Anregungen und Ideen den Fragen zugeordnet und im Vorfeld auf den Plakaten angebracht. Diese konnten somit gesichtet, kommentiert und ergänzt werden.

2. ... und gewichten!

In einem 2. Schritt konnten die Teilnehmer:innen pro Flip Chart jeweils 3 Punkte auf für sie besonders wichtige Aussagen verteilen. Dadurch wurden Schwerpunkte der Gesamtgruppe sichtbar.

Die folgende Dokumentation, gereiht nach Gewichtung, zeigt die Ergebnisse der Gruppenarbeit, wobei zusammenhängende Themen und Aussagen von der Prozessbegleitung gecluster wurden. Bitte beachten Sie: die Gewichtung ist eine Spontanbewertung und manche schriftlichen Anmerkungen sind erst im Zuge der Bewertung notiert worden. Durch die Gewichtung wird eine Gesamtpriorität der Gruppe spürbar, dennoch können Einzelaussagen mit weniger Punkten genauso ihre Wichtigkeit haben oder Teilaspekte aufzeigen.

Ergebnisse GIVE

Bauen & Wohnen weiter gedacht

Eidenberg 2030 – Was ist uns im Wohn- & Lebensraum unserer Gemeinde gelungen? Was hat sich verändert?

Vorschlag	Bewertung
Gut gestaltetes, lebendiges Ortszentrum: Zentraler Aufenthaltsplatz, Entschleunigung (30km/h, verkehrsfrei? Buszufahrt?), Teich plus Obstwiese & Spielplatz als „Grüner Anger“ entwickelt	23
Leistbarer Wohnraum & neue Wohnformen: für Junge, Familien, Ältere, gemeinsame Wohneinheiten für Jung & Alt, Wohnformen für ältere Menschen (im Zentrum) nachhaltig & ressourcenschonend	19
Qualitätsvolle Baukultur: Ansprechperson, Austausch & Information über „Nachhaltiges Bauen“, Gestaltungsbeirat	10
Moarhof Innenhof - Bäume pflanzen, Pfarrgarten neu, Café	10
Nutzung von Gebäuden & versiegelten Flächen: Leerstand erheben, Konzepte entwickeln (für Bauernhöfe, Einfamilienhäuser etc.) Bedarfserhebung bzw. Leerstandserhebung (auch Zukunftsperspektive), Jungfamilien (z.B. aus Linz) informieren	8
Bebauung konzentriert auf Zentren & Siedlungen: Wachstumszonen für Siedlungsgebiete klar definiert, abseits dieser keine neuen Umwidmungen (Grünland in Bauland), Schutz von Landschaft & Natur	7
Baulandreserven wurden mobilisiert: z.B. Erhöhung der Aufschließungsbeiträge, Bauzwang...	5
Holzbau mit örtlicher Energieversorgung	3
Gemeindekooperationen in der Raumplanung: <ul style="list-style-type: none"> • Kammerschlag • Oberneukirchen/Lobenstein • Gramastetten/Aschlberg • Geng 	2
Vordach neues Gemeindeamt, 3 Tischerl, 12 Stühle, 3 Sonnenschirme vorm Gemeindeamt	1
Dorfcharakter ist erhalten: Dörfliches Gefüge ist erhalten & wird gepflegt.	0

Bauen & Wohnen weiter gedacht

Welche Maßnahmen sollten wir jetzt unbedingt ergreifen, um unseren Wohn- & Lebensraum für die Zukunft zu gestalten?

Vorschlag	Bewertung
Projekt zur Nachnutzung & Sanierung von Leerstand: Unterstützung, Information, Sanierungspläne, Vernetzung Wohnungssuchende & Eigentümer...	21
Projekt für Leistbares (junges) Wohnen: Mietkauf, WGs, Startwohnungen, Wohnungen am Bauernhof Tiny houses: mobile Miniwohnungen als temporäre Nutzungsform von gewidmeten Flächen (z.B. auf 10 Jahre), Holzbau...	12
Ortskernentwicklung: Konzept für Ortsmitte (Ortskern, Fläche unter Eidenberger's, Fläche Altes Gemeindeamt, Spielplatz...)	11
Mobilisierung von gewidmetem Bauland	9
Verpflichtende Regenwassernutzung	9
Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) Neu: nachhaltig & verbindlich, transparente, öffentliche Diskussion & Weiterentwicklung von Gestaltungs- und Raumplanungsthemen	7
Raumentwicklungskonzept für die Orte: Wachstumszonen, Bebauungsart... Bautechnikgesetz! (§3/Abs.3, Zi. 3) Angepasst an Landschaft. -> Bestehende Bauformen berücksichtigen!	6
Gestaltungsbeirat: Unterstützung für Bauausschuss/Gemeinderat bei ortsbildsensiblen Objekten, Weiterbildung Bauausschuss: Infos, Schulungen, Vorträge...	1
Fernwasseranschluss für Siedlungen	1
„Baugruppen-Modell“ im Ortszentrum: geeignete Fläche/Objekt, Projektgruppe; evt. für Senioren	1
Rahmenplan für Bebauung der gewidmeten Fläche unterhalb des Gemeindeamts	1
Co-Working Space	

Orte der Begegnung

Wie können wir unsere Gemeinschaft stärken und das Miteinander & Begegnungen in unserer Gemeinde fördern?

Vorschlag	Bewertung
Abriss altes Gemeindeamt!! Nutzung dieses Platzes für die Ideen der Schule (Outdoorklasse, „Wartenhäuschen für Schüler“, gut gestalteter Ortskern)	25
Ehrenamt stärken, wertschätzen & fördern, Vereine unterstützen Stärkung von Verantwortungsgefühl & Hilfsbereitschaft, Nachbarschaftshilfe & Sozialkapital, gute Vernetzung & Kommunikation zwischen Leuten/Vereinen fördern, z.B. Ehrenamtstag/- Fest	15
Plätze zum Verweilen - Treffpunkte im Ort: z.B. Begegnungszone Ortskern, Räume zum Feiern, Treffen, für Veranstaltungen, Treffpunkte für die Jugend	11
Attraktiveren des öffentlichen Spielplatzes in Eidenberg	11
„Brücke der Begegnung“: Verbindung Kirche/Jugendheim – Insel in der Geng	6
Gemeindehomepage – topaktuell, gute Info über Gemeindezeitung, Social Media zur Kommunikation in Richtung Jugend, Gemeindetag	5
Ortschaften nutzen + vernetzen – jeder Ortsteil hat seine Stärken, ausbauen, Austausch!	3
Offen & „Zuzugsfreundlich“: Neue herzlich aufnehmen, Willkommenspaket, Willkommenstag, Aktivitäten zum Kennenlernen	3
Wanderwege sanieren, attraktivieren bzw. neu gestalten, Motorikpark	2
Veranstaltungen in den vorhandenen Gasthäusern abhalten! z.B. Mittagstisch für Senioren (Witwen/Alleinstehende,...)	2
Unsere örtliche Identität stärken Brauchtum & Tradition pflegen und erneuern, Altbekanntes mit Neuem und neuen Leuten vernetzen, es fehlt in der Gemeinde ein „Heimathaus“	2
Bankgebäude als Zentrale für „Humankapital“ z.B. schwarzes Brett für Suche, Tausche, Brauche, Verkäufe... Lebensmittelgeschäft?	1
Pfarrgarten neu + Cafe	

Orte der Begegnung

Ein familienfreundliches Eidenberg, das an alle Generationen denkt, bietet im Jahr 2030...

Vorschlag	Bewertung
Ein gut gestaltetes Ortszentrum: überdachtes Wartehäuschen/ Pavillon, Dorfbrunnen, „Arenaplatz“/„Outdoor-Klasse“ bei der VS oder im Pfarrinnenhof, auch für andere Events genutzt, Spielmöglichkeiten, Café + Gastgarten (in Verbindung mit dem s'Gschäft)	24
Belebte, attraktiv gestaltete Spielplätze im Zentrum & Untergeng Wünsche und Anregungen für öffentl. Spielplatz in Eidenberg liegen bereits beim Bürgermeister auf, Rücksichtnahme auf Nachbarn -> Öffnungszeiten! Spielplatz hat Öffnungszeiten -> Beibehalten! „Brücke der Begegnung“ Kirchenplatz und Insel	15
Vielfalt an Bewegungs- und Gesundheitsangebote für alle Altersgruppen: <ul style="list-style-type: none"> • Gymnastikweg attraktiveren: Neue Strecke, neue attraktive Übungen, Firmen als „Patent“ gewinnen, örtliche Gastro einbinden, gemeinsame Trainings anbieten → Projekt „50 Jahre Fitnessweg“! • Slackline-Platz am Sportplatz • Motorikpark 	15
Eine „Bibliothek der Dinge“ - Ausleihmöglichkeit von Geräten schaffen	9
Unterhalb vom Eidenbergers gibt es einen Treffpunkt für Jung + Alt (Naturbadeteich (siehe Rechberg), Freifläche etc.), gemütlicher, einladender Platz zum Verweilen, öffentlicher Spazierweg durch die Streuobstwiese	8
Pfarrhof & Kulturstadl als Treffpunkt nutzen (auch gemeindeübergreifend) z.B. Musikkonzerte, Familienpicknick, Kino-Tag,... Proberäume für Musikbands	5
Gebündeltes, professionelles Marketing für Veranstaltungen, Bildungsangebote, Vorträge etc.: gemeinsamer Auftritt, gute Präsentation & Bewerbung	1
Information über Sozialfonds in der Gemeindezeitung - Info über Unterstützung durch Pfarre, „Solidaritätsfond“: Bürger:innen zahlen ein, Vergabe an Armutsgefährdete nach definierten Kriterien	1
Eine gut ausgebaute Kinderbetreuung, auch für Vollzeitarbeitende nutzbar!	

Nah- und Selbstversorgt

Wie haben wir bis 2030 unsere Selbstversorgung mit regionalen & lokalen Produkten ausgebaut?

Vorschlag	Bewertung
Markttag im Zentrum: 2-4x/Jahr, saisonal (z.B. Pflanzlermarkt, Selbstgemacht- Markt...)	17
Mehr Kooperation zwischen Wirtschaft, Landwirtschaft & Gemeinde, mehr Austausch & Vernetzung zwischen Produzierenden & Konsumierenden – Vernetzungstreffen. Anlaufstelle für Interessierte, Plattform: was alles in unserer Gemeinde produziert und direktvermarktet wird.	13
Gestiegenes Bewusstsein für gesunde, regionale Ernährung: Essen bzw. Jause in Spielgruppe, Kindergarten, Schule, Kräuterwanderungen, Kochkurse...	9
„Essbare Landschaft“: z.B. Naschstauden beim Spielplatz etc.	8
Immer mehr Lebensmittel werden vor Ort produziert, weitere Erhöhung des Anteils an Biobäuer:innen	8
Gemeinsames Bewirtschaften von Flächen (Gemeinschaftsgarten, solidarische Landwirtschaft, gemeinsamer Obstgarten...), CSA (Community supported agriculture)	6
Ausbau von Projekten wie Schule am Bauernhof, Tag der offenen Stalltür	4
„Gemeinsam naturnah Garteln“: Kurse, Vorträge, Kampagne, „Tag des offenen Gartens“, Tauschstelle für überschüssige PflanzlerIn, Blumen, „Natur- und Bienenfreundliche Schaugärten“, Permakultur, Gartenstammtisch, Samentauschbörse, Social Farming	3
Gemeinsamer Verarbeitungsraum für Lebensmittel (z.B. Saftpressen, Honig schleudern, Gemüse einkochen, gemeinsam Kochen...), gemeinsame Verwendung von „Gerätschaften“ (z.B. Krauthobel, Süßmostglocke etc.)	3
Sozialprojekt „Modellgarten“ (mit Menschen, die am 1. Arbeitsmarkt nicht unterkommen)	
Ausbau der örtlich Energieversorgung	

Nah- und Selbstversorgt

Wie hat sich unsere Nahversorgung & Wirtschaft bis 2030 weiterentwickelt?

Vorschlag	Bewertung
S'Gschäft & BioGwölb sind miteinander verbunden, BioGwölb mit erweiterten Öffnungszeiten oder Selbstbedienungssystem, Erweiterung im Erdgeschoß des Pfarrhofs	24
BioGwölb soll BIO bleiben -> kein Mischgeschäft	12
Nahversorgungsplatzl: Geschäft mit Bäckerei, Café & Gastgarten im Zentrum, rund um die Uhr für Berechtigte nutzbar (Selbstbedienung)	10
Raika-Gebäude zur Geschäftsvergrößerung genutzt	9
S' Gschäft als Modell für nachhaltigen, lokalen Einkauf: <ul style="list-style-type: none"> • Innovative Dachorganisation für Management & Marketing • Gemeinnütziger Verein, geteilte Verantwortung, Einbindung Ehrenamtlicher • Tlw. ohne Personal, 24h-Selbstbedienung • spezielle „Nischen“: Unverpackt, regionale Spezialitäten, Verkochen von Überschuss, Too good to go... • Tauschbörse & Sammelstelle für Produkte aus dem Ort • Unibox 	7
Co-Working Places mit Besprechungsraum nebenan	3
„Örtliches Lager“ von nicht verderblichen Waren z.B. Hygieneartikel, etc. (Thema Krisensicherheit)	3
Nah & Frisch in Eidenberg: größerer Versorger mit lokalen Angeboten	1
Monatlicher Mittagstisch für alleinlebende Bewohner:innen	1
Lebensmittel-Lieferservice: Bäcker, der liefert, Bestell-APP, Online-Bestellsystem mit „Kisterl“ und fixem Abholtag (im G'schäft)	
Lokale Wirtschaft & Angebote sind sichtbar (z.B. Tag der offenen Wirtschaft)	
„Gründer helfen Gründern“: Unterstützung & Vernetzung	

Nah- und Selbstversorgt

Eidenberg 2030 – Welche Weichenstellungen haben wir im Bereich Energie, Umwelt- bzw. Klimaschutz geschafft?

Vorschlag	Bewertung
Wir erzeugen unsere Energie zu 100% selbst: Nahwärme, kleine kollektive Wasserkraft + Windkraftprojekte, Nahwärmestandort außerhalb vom Ort, Photovoltaik & Speicher, E-Tankstelle, Brennholzbörse, EEG -> Erneubare Energie Gemeinschaft, Regionaler „Strommarktplatz“	17
Ortsbeleuchtung wird in der Nacht ausgeschaltet (ab 24h) – weniger Lichtverschmutzung & energiesparend, ab 22-23 Uhr	13
Wasserversorgung ist ausgebaut, jede:r hat Zugang und wir sorgen der Wasserknappheit vor, Maßnahmen zum Wassersparen + Bewusstseinsbildung	13
Baumschutz, Anreize für das Anlegen von Wildhecken, Erhalt des Eidenberger Moores, Blühstreifen in der Gemeinde als Vorbildfunktion, regionale Blumenwiesensamen an alle Haushalte verteilen	11
Kleinstrukturierte, bäuerliche Landwirtschaft erhalten, Landschaftspflege Anpassungsmaßnahmen an Trockenheit, Bodenaufbau zur Wasserspeicherung, nachhaltige Aufforstung	5
Experimentierwerkstatt „Wasser – Luft –Boden“ für Kinder + Erwachsene zur Bewusstseinsbildung über Lebensgrundlagen	3
Green Events: Einsatz von lokalen bzw. fair gehandelten Produkten, Mehrweggeschirr, autofreie Anreise etc.	3
Patenschaft für Streuobstwiesen: Mithilfe bei Bewirtschaftung Geförderte Aktionen für alte Obstsorten	
Weiterhin erfolgreiche Repair Cafés	

Unsere Mobilität weiter gedacht

Eidenberg 2030 – Umweltfreundliche und sichere Mobilität ist in unserer Gemeinde möglich durch...

Vorschlag	Bewertung
Radwege, Radinfrastruktur: Sicher & gut gekennzeichnet, wenn möglich baulich getrennt, im Ort und nach Geng, in Richtung Linz, in unsere Nachbarorte, (Sichere) Radabstellmöglichkeiten bei Bushaltestellen, öffentlichen Gebäuden, Sportplatz	24
Verkehrsberuhigtes Zentrum: z.B. 30er, Shared Space (Straße zwischen Pfarrhof + Schule als Begegnungszone gestalten), Brücke in Richtung Spielplatz... 40er? 30er?	12
Mitfahrbucht mit Mitfahrbankerl: beleuchtet, mit Ziel-Tafeln	16
Anbindung an die umliegenden Orte & Haltestellen mittels Rufbus (kleine) Zubringerbusse	10
Ortsshuttle: gemeindeeigener E-Bus mit „rotierende Fahrer:innen“ als Vereinsshuttle, für Senior:innenfahrten...	7
Kinder-Hol- und Bringgemeinschaften zu Kindergarten, Schule, Bushaltestelle, Sport, Vereine	5
Fahrgemeinschaften mit Koordinationsstelle fürs Mitfahren – (über Domino - Mitfahr-App organisiert) „Eidenberger Uber“	4
Pendlerparkplatz bei Bushaltestelle	2
Car-Sharing für größere Autos, E-Carsharing (mit neuen Wohnformen gekoppelt)	1
Verkehrinsel bei der Ortseinfahrt	
E-Scooter zum Leihen	

Unsere Mobilität weiter gedacht

Woran wollen wir jetzt arbeiten, um zukunftsweisende Mobilität innerhalb unseres Ortes und nach Linz zu ermöglichen?

Vorschlag	Bewertung
AST-Taxi zum Heimkommen (am Wochenende/abends) wieder ausbauen bzw. mitfinanzieren	27
Ausbau der öffentlichen Verkehrsanbindung (nach Linz, Gramastetten – Schüler:innen etc.): stetige Intervention/Verhandlung mit dem Verkehrsverbund, auch am Wochenende/Abends Öffi Angebot ausbauen (mehr Busse, kürzere Taktung) -> Werbung für Öffis machen -> Gewinnspiel z.B. Klimaticket für Benutzer von Öffis	22
Fuß-und Radfahrfreundliche Gemeinde: Maßnahmen, um im Gemeindegebiet sicher zu Fuß + mit dem Rad unterwegs zu sein (Rad-/Fußwege, Abstellmöglichkeiten, Bewusstseinsbildung) E-Bike-verleih + Ladestationen Mehr Fußgängerwege, Fußgängerfreundlichen Schneeräumung	21
Fahrgemeinschaften forcieren (über Domino - Mitfahr-App organisiert, APP überarbeiten)	8
Bürger:innen für „alternative Mobilität“ gewinnen: Information über Öffis & Angebote, Kampagne mit Eidenberger Vorbildern, Eidenberger Bustag, Autofreier Tag etc.	5
Geh-/Radfahrprojekte mit Kindern (Kindergarten, Schule, Eltern)	1
Zentrumsgestaltung für nachhaltige Mobilität: Fußgänger:innen + Radfahrer:innen mit Autofahrer:innen gleichstellen (Platz, Sicherheit...)	1
Mobilitätsangebot im Ort aufbauen „Ohne Auto Mobil im Ort“, Anbindung zu den Haltestellen umliegender Orte, Ortsshuttle, etc.	1
Vereinschallenge: Welcher Verein spart die meisten Autokilometer im Jahr...	
Parkmöglichkeiten bei Haltestellen	

Ergebnisse der 4 Themenstationen



Arbeitsweise an den Themenstationen

- 1 Gastgeber/in finden**

Wählen Sie eine/n Gastgeber/in aus, der sicherstellt, dass alles Gearbeitete in ihrer Themengruppe auch verschriftlicht wird.
- 2 Ergebnisse sichten**

Sichten Sie die vorliegenden, bereits erarbeiteten Ergebnisse und Prioritäten für Ihr Thema.
- 3 Erstrebenswerte Ziele definieren – Früchte aufkleben**

Besprechen Sie, welche begeisternden Ziele & Visionen Sie in Ihrer Gruppe und zu Ihrem Themenbereich sehen. Wenn Sie sich über ein Ziel einig sind, schreiben Sie dieses auf eine „Frucht“ und kleben Sie diese auf Ihren Baum.
- 4 Umsetzungsideen & Projekte finden – Blätter aufkleben**

Überlegen Sie nun, wie dieses Ziel erreicht werden kann. Schreiben Sie die verschiedenen Umsetzungsideen/Schritte/Maßnahmen jeweils auf ein Blatt und kleben Sie dieses zur entsprechenden Frucht!
- 5 Ergebnisse im Plenum vorstellen**

Entscheiden Sie in der Gruppe, wer die Ergebnisse im Plenum im Rahmen von 5 min vorstellt.

Nah- & Selbstversorgt

Unsere Ziele:

Reduzierte Ortsbeleuchtung

Das erreichen wir durch...

- Rechtliche Abklärung
- Umsetzung durch Gemeinde

Ausreichendes & sauberes Trinkwasser für alle

Das erreichen wir durch...

- Bewusste Landnutzung
- Schutz der Feuchtgebiete & Gewässer
- Verpflichtende Regenwasser Nutzung
- Ressourcen schonender Umgang mit Wasser

100%ige Energie-Selbstversorgung

Das erreichen wir durch...

- Energie Gemeinschaften → Infotag
- Photovoltaik auf unseren öffentlichen Gebäuden
- Brennholzbörse für Eidenberg

Zentrale Verkaufsstelle für Eidenberger Lebensmittel

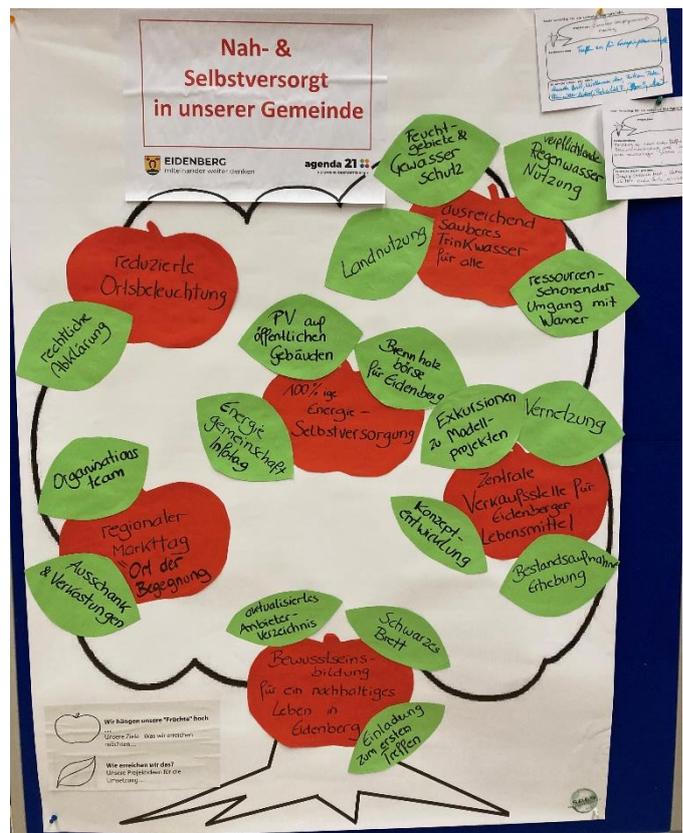
Das erreichen wir durch...

- Konzeptentwicklung
- Bestandsaufnahme – Erhebung: was gibt es alles
- Vernetzung
- Exkursionen zu Modellprojekten

Regionaler Markttag – Ort der Begegnung

Das erreichen wir durch...

- Organisationsteam
- Ausschank & Verkostungen



Bewusstseinsbildung für ein nachhaltiges Leben in Eidenberg

Das erreichen wir durch...

- Aktualisiertes Anbieterverzeichnis
- Schwarzes Brett
- Einladung zum ersten Treffen

Unser Vorschlag für konkrete **Startprojekte...**

1) Projektidee: Nachhaltig Leben

Kurzbeschreibung:

Einladung zu einem ersten Treffen zur Bewusstseinsbildung und Umsetzung eines nachhaltigen Lebens in Eidenberg

Da wäre(n) ich/wir gern dabei...

Birgit & Christian Matt, Katharina Neuner, Lisi Mair, Manfred Pointner, Aliesha Wetschko

2) Projektidee: Erneubare Energiegemeinschaft Eidenberg

Kurzbeschreibung:

Treffen für Energiegemeinschaft, Info-Tag

Da wäre(n) ich/wir gern dabei...

Maureder Horst, Max Weixlbaumer, Peter Frittajon, Michael Ehrenmüller, Ratzenböck R., Pflieger F. Mair Gottfried

Bauen und Wohnen weiter denken

Unsere Ziele:

Gut gestaltetes lebendiges Ortszentrum

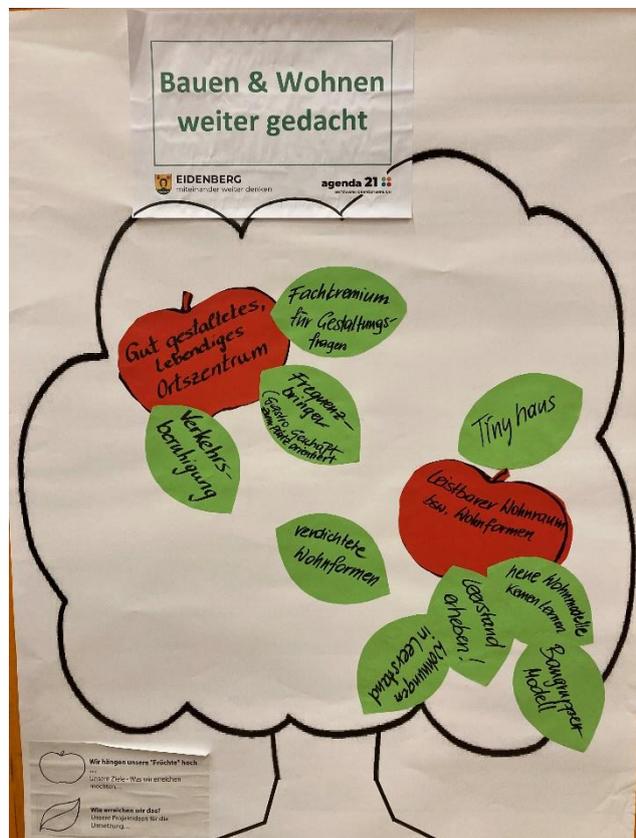
Das erreichen wir durch...

- Verkehrsberuhigung
- Fachgremium für Gestaltungsfragen
- Frequenzbringen (Gastronomie, Geschäft zum Platz orientiert)

Leistbarer Wohnraum bzw. Wohnformen

Das erreichen wir durch...

- Neue Wohnmodelle kennen lernen
- Verdichtete Wohnformen
- Baugruppen Modell
- Tinyhouses
- Wohnungen in Leerstand
 - Leerstand erheben (auch zukünftiger)!



Unser Vorschlag für konkrete Startprojekte...

1) Projektidee: Leerstand Erheben – Umfrage

Kurzbeschreibung:

Umfrage über momentanen Leerstand bzw. Übersicht über gr. Häuser, die von Einzelpersonen bewohnt werden ... Zukunftsentwicklung.

2) Projektidee: Neue Wohnmodelle

Kurzbeschreibung:

Verschiedene Wohnmodelle kennenlernen, vorstellen → Info an Menschen, die NEU bauen wollen / wohnen wollen

Unsere Orte der Begegnung

Unsere Ziele:

Attraktiver Ortskern Eidenberg

Das erreichen wir durch...

- Abriss altes Gemeindeamt und Neugestaltung
 - Alternative ist in Arbeit, Projektgruppe Ortskern
- Cafe am Ortsplatz
- Attraktivierung öffentlicher Spielplatz
 - Spielmöglichkeiten für unterschiedliches Alter (Liste) + Jausenplatz -> Netter Treffpunkt



Attraktiver Ortskern Geng

Das erreichen wir durch...

- Badeplatz Insel Geng attraktiveren
- Attraktivierung Spielplatz (zusätzliche Spielmöglichkeiten)
- Brücke der Begegnung zwischen Platz Jugendheim und Insel
 - Projektgruppe bilden (Brücke)
 - Finanzierung sicherstellen

Gesunde & fitte Gemeinde

Das erreichen wir durch...

- Wanderwege „überholen“
 - 2023: 50 Jahre Gymnastikweg
 - Generalsanierung Gymnastikweg
 - Finanzierung sicherstellen
- Motorikpark
 - Passende Fläche geeignet, erreichbar
 - Absprache mit Grundbesitzer

Unser Vorschlag für konkrete Startprojekte...

1) Projektidee: Brücke der Begegnung zwischen Jugendheim / Kirche und Insel

Kurzbeschreibung:

Brücke über den Ecksteinerbach, um den Platz Kirche/Jugendheim und Insel/Kinderspielplatz direkt zu verbinden.

Ziele: direkte Verbindung, Breite ca. 4m, auch bei Festen gut nutzbar

Da wäre(n) ich/wir gern dabei...

Christian Kneidinger, Burgstaller, Birngruber

2) Projektidee: Öffentlicher Spielplatz Eidenberg

Kurzbeschreibung: Attraktivierung Spielplatz

- Tische & Bänke
- Beschattung
- Wasser
- Spielgerät für Kleinere
- Toilette
- Zaun (geschlossen)
- Ideen von Schule oder Familien einholen
- Liste mit Wünschen liegt bereits bei Gemeinde auf

Da wäre(n) ich/wir gern dabei...

Sandra Dumfart, Michala Mayr

3) Projektidee: 50 Jahre Gymnastikweg

Kurzbeschreibung:

- Erweiterung des Weges
- Generalsanierung
- Vernetzung mit Wanderwegen/Bogenparcours
- Mehr Übungen mit regionalem Touch

Da wäre(n) ich/wir gern dabei...

Alexander Seemann

Mobilität weiter denken

Unsere Ziele

Sichere Fußwege und Übergänge in und rund um die Ortszentren

Das erreichen wir durch...

- Begehung der Strecken mit fachlicher Begleitung
- Bedarfserhebung „wo braucht es etwas, wo fehlt etwas“
- Planung mit Radwegen gemeinsam
- Lückenschluss

Alltagstaugliches Radwegenetz

Das erreichen wir durch...

- Begehung/Befahrung der Strecken mit fachlicher Begleitung
- Abstimmung mit Sachverständigen
- Fahrradberatung in Anspruch nehmen

Verbesserung der öffentl. Verkehrsanbindung (zwischen Linz – Eidenberg – Geng)

Das erreichen wir durch...

- Bedarfsverkehr, Mikro-ÖV-Projekt mit Nachbargemeinden
 - Randzeiten + Wochenende bedienen
 - Zubringer zu Gramastettner und Zettler Linien
- AST-Anrufsammeltaxi
 - Termin mit Verkehrsverbund

Gemeinsam fahren

Das erreichen wir durch...

- Mitfahrbucht/Mitfahrbankerl
- Domino App
- Bewusstseinsbildung

Öffentlichkeitsarbeit – Bewusstseinsbildung für Alternativen in der Mobilität

Mobilitätsbeauftragte:r installieren (durch Gemeinde)



Teilnehmer:innen

Thementisch „Bauen & Wohnen weitergedacht“	
Vorname	Nachname
Manfred	Schütz
Edith	Grünbacher
Lukas	Mair
Anna	Wolfesberger
Adi	Hinterhölzl
Max	Colli
Rudolf	Richtsfeld
Herbert	Hierschläger
Andreas	Casta
Thementisch „Nah & Selbstversorgt“	
Vorname	Nachname
Alois	Kaiser
Horst	Maureder
Rosi	Plakolm
Christan	Matt
Birgit	Matt
Helga	Pargfrieder
Gottfried	Mair
Manfred	Pointner
Aliesha	Wetschko
Elisabeth	Mair
Margarete	Grünbacher
Katharina	Neuner
Peter	Frittajon
Lena	Füßlberger
Thementisch „Unsere Orte der Begegnung“	
Vorname	Nachname
Christian	Kneidinger
Gerald	Hofstätter
Sandra	Dumfart
Michaela	Mayr
Manuel	Lanzerstorfer
Lydia	Schmidinger
Alexander	Seemann
Franz	Hierschläger
Bernhard	Kaiser

Thementisch „Mobilität weitergedacht“	
Vorname	Nachname
Thomas	Schwierz
Thomas	Parkfrieder
Hubert	Zamut
Restliche Gruppe leider nicht eingetragen	



Projektwerkstatt
 10. November 2022,
 19-22h, Kulturstadl

4. Impressionen aus der Eidenberger Themenwerkstatt







